

HERDERS GROSSES

# BILDER

MIT MEHR ALS 1000 FARBBILDERN VON ROBERT ANDRÉ

# LEXIKON



# Inhalt

## Vom täglichen Leben

- 8 Haus
- 10 Burg
- 12 Häuser in aller Welt
- 14 Alte Hafenstadt
- 16 Stadt und Kraftwerk
- 18 Erdöl
- 20 Umweltschutz
- 22 Rettung
- 24 Arbeit
- 26 Berufe
- 28 Transport



- 30 Sport und Spaß
- 32 Markt
- 34 Zirkus
- 36 Kinderspiele
- 38 Theater
- 40 Musik, Musikinstrumente

## Über Land und Meer

- 44 Brücken
- 46 Räder
- 48 Wagen
- 50 Nutzfahrzeuge
- 52 Autos
- 54 U-Bahn
- 56 Lokomotiven, Züge
- 58 Güterwagen
- 60 Schiffe 1
- 62 Kreuzfahrtschiff
- 64 Schiffe 2
- 66 Flugzeuge
- 68 Flughafen
- 70 Ballone
- 72 Luftschiffe
- 74 Raketen



## Aus der Welt der Vorzeit

- 78 Urmeer
- 80 Steinkohlezeit
- 81 Fossilien
- 82 Jura-Meer
- 84 Dinosaurierfunde
- 86 Dinosaurier
- 88 Eiszeit-Tundra
- 90 Höhlenmenschen
- 92 Höhlenforschung

## Aus der Welt der Pflanzen

- 96 Gärtnerei
- 98 Obst
- 100 Gemüse
- 102 Südfrüchte
- 104 Kaffee, Kakao, Tee
- 105 Kartoffel
- 106 Reis
- 107 Getreide
- 108 Gewürze
- 110 Gartenblumen, Wiesenblumen
- 112 Wiesenblumen, Waldpflanzen
- 114 Pilze
- 116 Beeren, Sammelfrüchte
- 118 Laubbäume
- 120 Nuss
- 121 Nadelbäume
- 122 Urwaldpflanzen
- 124 Naturkräfte



## Vom Leben der Tiere

- 128 Bauernhof
- 130 Pferd
- 132 Hunde
- 133 Katzen
- 134 Maus, Ratte
- 135 Nagetiere
- 136 Maulwurf
- 137 Igel
- 138 Tiere im Wald
- 140 Hundartige Raubtiere
- 142 Marder
- 143 Biber
- 144 Alpen
- 146 Kriechtiere
- 148 Reptilien
- 150 Wüste
- 152 Afrikanische Steppe
- 154 Tiere im Regenwald
- 156 Katzenartige Raubtiere
- 158 Tundra
- 160 Eismeer
- 162 Wale
- 164 Flussfischer
- 166 Fische, Meerestiere
- 168 Zierfische
- 170 Teich
- 172 Käfer
- 173 Schmetterlinge
- 174 Biene
- 175 Ameise
- 176 Greifvögel, Eulen
- 178 Rabe
- 179 Kuckuck
- 180 Singvögel
- 182 Huhn, Hühnervogel
- 184 Wasservogel 1
- 186 Wasservogel 2
- 188 Vögel im Haus
- 190 Täuschung, Tarnung
- 192 Fährten
- 194 Wohnungen
- 196 Tiere schlafen



## Aus der Welt von morgen



- 200 Erneuerbare Energien
- 202 Marsstation
- 204 Jupiter
- 206 Fliegende Stadt
- 208 Erde und Weltall

- 209 Bilderlexikon von A-Z
- 237 Sachverzeichnis

© Verlag Herder GmbH, Freiburg im Breisgau 2018  
Alle Rechte vorbehalten  
[www.herder.de](http://www.herder.de)

Illustrationen: Robert André  
Redaktion und Text: Georg Telemann  
Umschlaggestaltung: Sandra Hacke, Dachau  
Druck: Firmengruppe APPL, aprinta druck GmbH, Wemding

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier  
Printed in Germany

ISBN 978-3-451-71495-5



### **Vom täglichen Leben**

Jeder Tag ist wie der Anfang einer Reise.

Wir sind jedesmal gespannt und neugierig,  
denn unsere Welt ist voller Rätsel und Überraschungen.

In den Bildern dieses Buches machen wir eine Entdeckungsreise.

Mit Hilfe der Fantasie tauchen wir in die Vergangenheit

und fliegen in die Zukunft; wie in einem Düsenflugzeug umkreisen wir die ganze Erde.

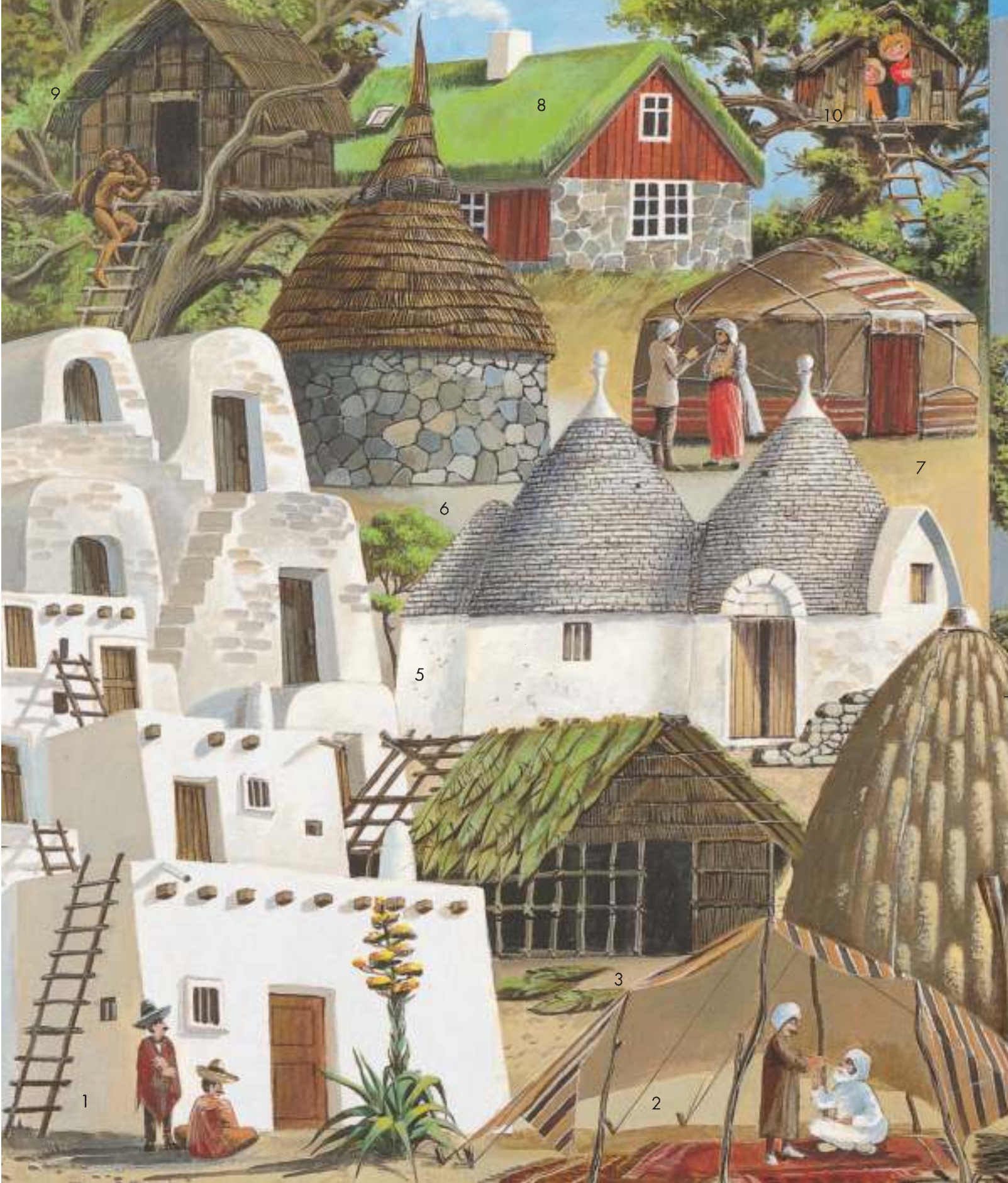
Hier sehen wir, wie Menschen leben und wohnen, wie es in anderen Ländern aussieht und zugeht,

wie Menschen arbeiten, wie sie Hilfe brauchen und erhalten,

was ihnen Freude macht und wie Kinder spielen.



**Vom  
täglichen  
Leben**



## Haus

**1** Dorf der Pueblo-Indianer in Neu-Mexiko mit übereinander getürmten Wohnungen, unmittelbar darüber tunesische gemauerte Häuser (Gaufas)  
**2** Beduinenzelt in Arabien, errichtet aus Tüchern und Stangen: ein luftiger Sonnenschutz **3** Hütte in Afrika

aus Stämmen, Ästen und Zweigen, gedeckt mit Blättern  
**4** Gehöft der Musgu, zuckerhutförmig, errichtet aus gerilltem Lehm **5** Trulli: eine vorgeschichtliche Hausform, die es heute noch in Apulien gibt. Es sind fensterlose Rundbauten mit Kegeldach und weiß gekalkten Wänden **6** Gebäude der Kirdi:



4

11

9

auf einem Unterbau aus Steinquadern errichten sie ein rundes Haus mit spitz zulaufendem Dach, aus Zweigen geflochten **7** Toba-Batak-Häuser in Porsa auf Sumatra **8** Stark und fest werden auf den sturmgepeitschten Färöer-Inseln die Häuser aus Holz und Stein errichtet **9** Ein Baumhaus urtümlich

lebender Indianer in Brasilien **10** Ein Baumhaus für Kinder zum Spielen **11** Wohnanlage in einer europäischen Stadt an einer Spielstraße; Autos sind hier verboten, das Haus hat vier Geschosse, von unten bis oben gibt es viel Pflanzen und offene Balkone. ➤ Haus S. 215

**Burg**

Eine Burg war im Mittelalter der Wohnsitz eines Adligen und in Kriegszeiten ein Zufluchtsort bei Gefahren. Daher errichtete man sie an einem schwer zugänglichen Ort, eine hohe Ringmauer umgab sie auf allen Seiten. Dahinter standen die verschiedenen

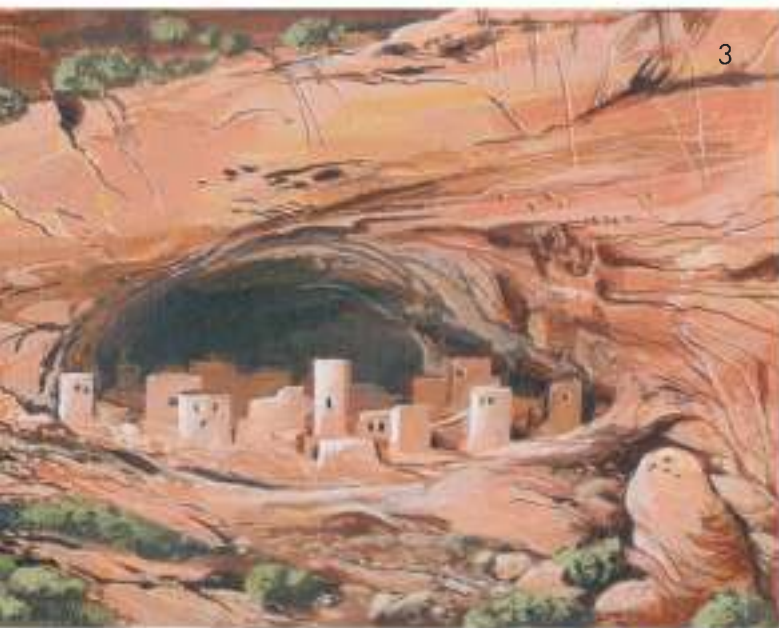
Gebäude: der Palas mit dem Rittersaal und kleineren Gemächern (Kemenaten), Ställe und Werkstätten für die Handwerker; außerdem gab es einen oder mehrere Höfe, kleine Gärten und den tiefen Brunnen. Jede Burg hatte eine Burgkapelle für den Gottesdienst. Der mächtige Turm, der alles überragte, war der





Bergfried; er war oft unbewohnt und diente im Notfall als letzte Zuflucht. Den Zugang sicherte das Torgebäude mit Fallgitter und einer Brücke, die sich hochziehen ließ: dann kam nicht einmal eine Maus in die Burg. Viele Städte sind an Orten entstanden, wo früher Fluchtburgen waren; dann blieb die Bezeichnung der

Burg im Ortsnamen wie etwa bei Würzburg. Andere Orte wuchsen rings um eine Burg herum und später entstand daraus eine Stadt: so war es bei Magdeburg. – Die meisten Burgen sind im Lauf der Jahrhunderte zerstört worden, manche aber sind noch bewohnt oder zu besichtigen. ➔ Burg S. 211



**Häuser in aller Welt**

**1** Häuser in der Südsee, auf Pfählen errichtet, mit Palmwänden und Palmfaserdächern **2** Ein Iglu, das Rundhaus der Eskimos, aus Schneeplatten gebaut **3** Höhlenhäuser in der Wüste, aus Felswänden herausgemeißelt **4** Hausboot in China. Oft sind solche

Dschunken die Wohnung der Armen **5** Papierhaus in Japan. Wegen der häufigen Erdbeben errichtete man leichte Häuser, die ihre Bewohner bei Gefahr nicht unter sich begruben. **6** Solche Holzhäuser in Indonesien bieten mit ihren steilen Dächern Schutz bei Stürmen und heftigen Regenfällen **7** In Zelten,



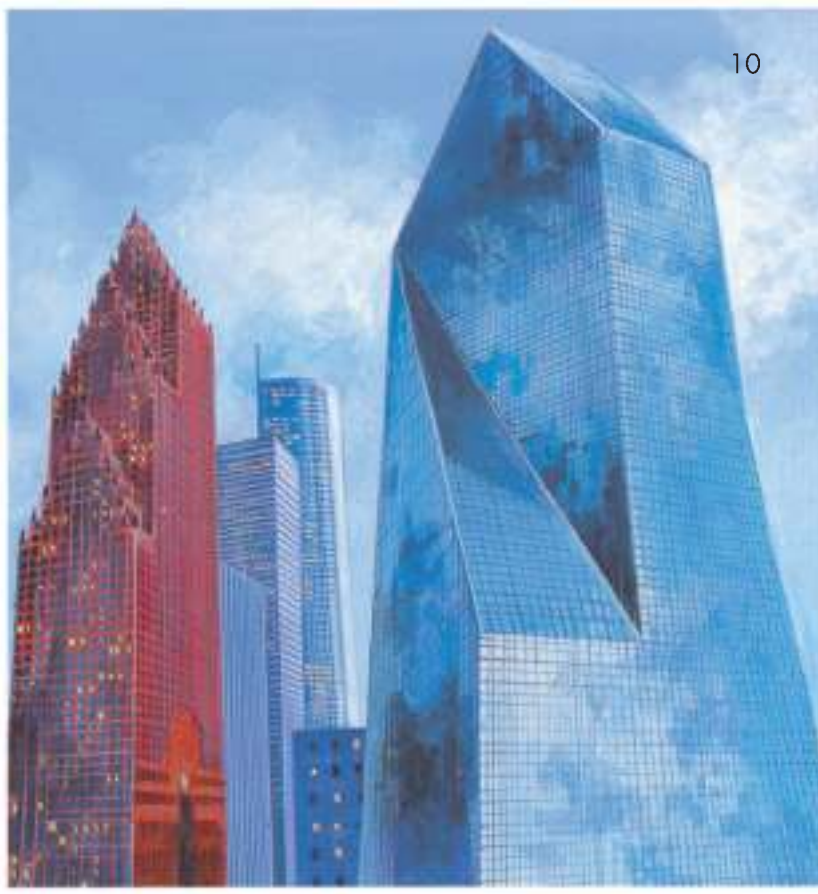
8



9



10



11



12



rasch abzubauen und anderswo wieder aufzubauen, folgten die Indianer den Herden, von denen sie lebten **8** Bauernhof in Europa: solche Häuser mit Fachwerkwänden finden wir oft in der norddeutschen Tiefebene **9** Ein luftiges Holzhaus in den heißen Südstaaten der USA **10** Auf allen Kontinenten

werden in den großen Weltstädten jedes Jahr größere Hochhäuser errichtet, Türme mit Arbeitsplätzen: jedes Haus wie eine kleine Stadt **11** Wohnwagen: Heimat fahrender Zirkuskünstler **12** Wohnmobil: ein Haus auf Rädern, vor allem in den Ferien für Familien mit Kindern. ➤ Haus S. 215



### Alte Hafenstadt

Eine Stadt in der alten Zeit hatte verschiedene Aufgaben. Sie bot ihren Bürgern vor allem durch die Mauern Schutz vor Angriffen. Diese Stadt am Meer hat außer den Mauern zum Land hin auch noch tiefe Wassergräben und die wichtigen

Eingänge sind durch befestigte Stadttore bewacht und gesichert. So können die Bewohner friedlich ihren Tätigkeiten nachgehen. Viele sind Handwerker und arbeiten vielleicht am Bau des Schiffes mit, das gerade entsteht. Fischer fahren mit ihren Booten hinaus auf das Meer. Andere sind



Kaufleute und holen Waren aus dem Landesinneren oder Lebensmittel vom nahe gelegenen Dorf. Diese Waren werden in der Stadt verkauft oder auf eines der Schiffe gebracht, das übers Meer zu anderen Städten und Ländern fährt. Im geschützten Hafen finden die Schiffe bei Sturm oder anderen

Gefahren einen sicheren Ankerplatz. So gibt es viele Menschen, die in den Häusern und auf den Straßen der alten Stadt leben, miteinander sprechen, arbeiten und feiern.  
► Hafen S. 214, Stadt 229



### Stadt und Kraftwerk

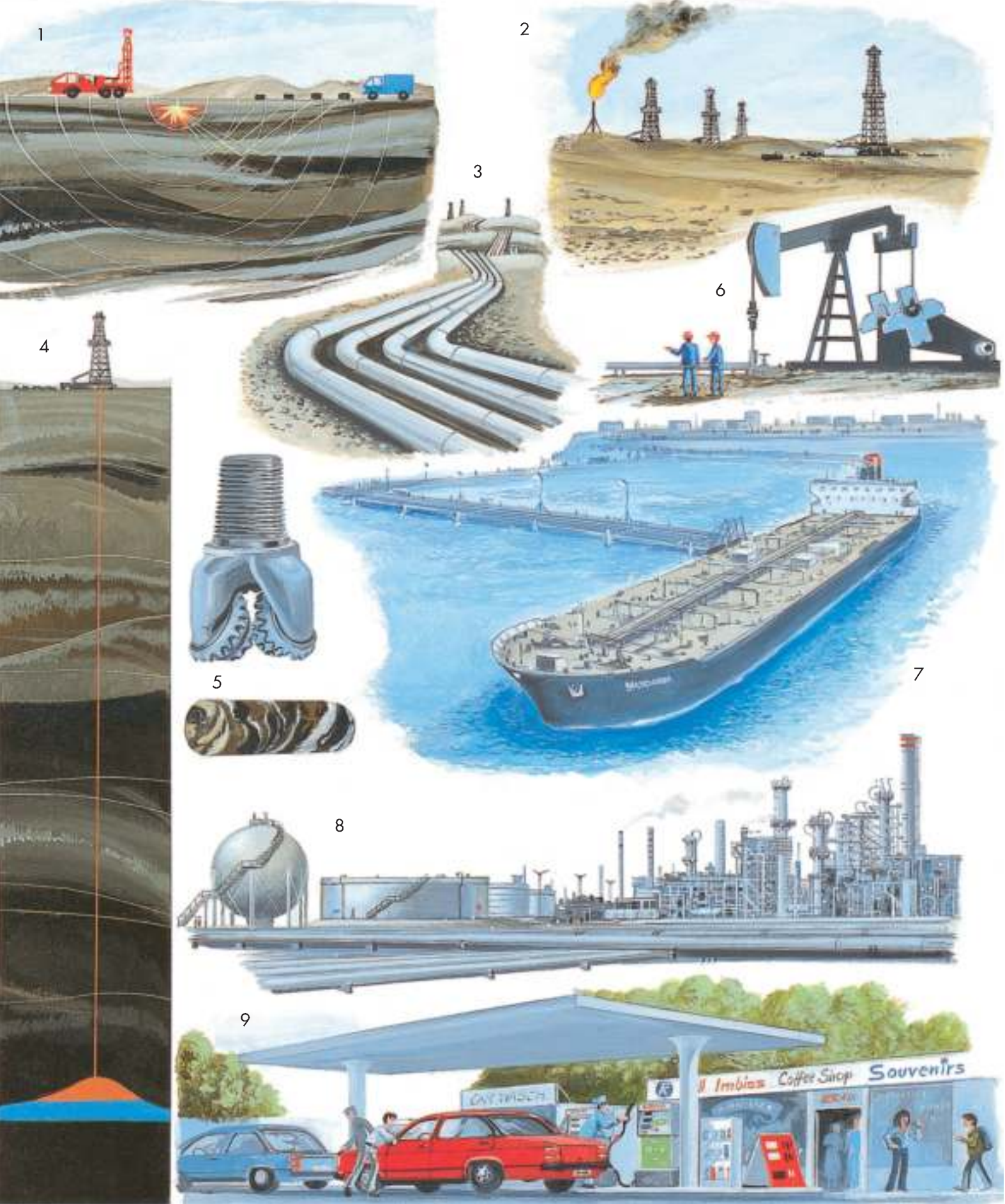
Naturkräfte sind unerschöpfliche Energiequellen. Die Wasserkraft gehört dazu. Sie wird vor allem genutzt um Elektrizität zu gewinnen. Hoch in den Bergen (*linke Seite*) wird im Stausee Wasser hinter der Staumauer gespeichert und dann in

unterirdischen Rohren zu den Turbinen geführt: die Energie des herabstürzenden Wassers wird vom Generator in elektrische Energie umgewandelt. Der Strom fließt in Hochspannungsleitungen zur Stadt. Dort treibt er Maschinen an oder beleuchtet in Lampen Häuser und Straßen. Beim Flusstauwerk



(rechte Seite) wird die Energie des fließenden Wassers genutzt. Dabei steht das Maschinenhaus im Fluß. In der Stadt arbeiten und wohnen viele Menschen. Weil es wenig Platz gibt, werden die Häuser eng nebeneinander und immer höher gebaut. Man kann zu Land, zu Wasser oder durch die Luft in die Stadt

kommen. Züge fahren zum Bahnhof; Autobahnen kommen zur Stadt, gehen vorbei und wieder hinaus. Draußen an der Küste ist der Hafen: da laden die Schiffe Waren aus und nehmen neue Waren mit. Daneben ist der Flugplatz mit Start- und Landebahnen. ► Stadt S. 230



**Erdöl**

Vor Millionen Jahren entstand Erdöl aus den Überresten von Tieren und Pflanzen. Wie wird es gefunden, gefördert, transportiert, verarbeitet? **1** Bodenprüfung. Links mobiles Bohrggerät, rechts Messwagen, in der Mitte die Sprengung, umgeben von Druckwellen:

sie zeigen, ob hier ein Öllager ist **2** Ein Feld von Ölbohrtürmen **3** Pipelines: Ölleitungen transportieren Rohöl zum Hafen, dort wird es von Tankern übernommen **4** Bohrturm. Tief unter ihm in der Erde das Öllager. Öl steigt empor **5** Bohrggeräte: Rollenmeißel (oben), Bohrkern **6** Tiefpumpe **7** Öltanker: ein Super-